Preußischer Landtag.

(Spezialbericht unseres Korrespondenten.)

§ **Berlin**, 19. Januar.

Abgeordnetenhaus.

Am Ministertische: Freiherr v. Rheinbaben. — Auf der Tagesordnung steht zunächst die Wahl des Präsidiums.

Auf Vorschlag des Abg. Stengel (kons.) wird Abg. v. Kröcher (kons.) zum Präsidenten wiedergewählt, zum ersten Vizepräsidenten Abg. Dr. Porsch (Zentr.). Vor der Wahl des zweiten Vizepräsidenten verläßt ein großer Teil der Konservativen unter Heiterkeit der Linken den Saal. Hierauf wird Abg. Dr. Krause (ntl.) wiedergewählt.

Zu Schriftführern werden gewählt die Abgg. v. Bockelberg und Hoffichke (kons.), Bänsch und Eckert (rkons.), Jürgensen (ntl.), Fischbeck (fr. Vp.), v. Hagen und Marx (Zentr.).

Präsident **v. Kröcher** spricht sodann dem Alterspräsidenten Abg. Schaffner für seine Mühewaltung den Dank des Hauses aus; er hoffe ihn noch öfter in derselben Frische als Alterspräsident wiederzusehen. (Bravo!)

Abg. **Schaffner** (ntl.): Ich werde mich bemühen, diesen Wunsch nach Möglichkeit zu erfüllen. (Heiterkeit.)

Ferner erbittet und erhält der Präsident die Ermächtigung, dem König zum Geburtstag zu gratulieren.

Nunmehr bringt Finanzminister **v. Rheinbaben** den Staatshaushalt ein: 1902, 1903 und hoffentlich auch 1904 (1902 allerdings nur in seinem letzten Quartal), stehen in dem Zeichen eines unerwarteten Aufsteigens der Wirtschaftslage. Den sieben fetten Jahren sind entreulicherweise keine sieben mageren gefolgt, sondern nur zwei. Das Jahr 1902 schließt statt mit einem Fehlbetrag mit einem Ueberschuß von 15,6 Mill. Mk. ab! Für 1903 rechne ich bei aller Vorsicht auf einen Ueberschuß von 22 Mill. Mk. (Bravo!) Allein die Eisenbahnen dürften einen Reinüberschuß von 63,4 Mill. ergeben, die Forsten von 20 Mill. Mk. Diesen Mehreinnahmen stehen aber Mehrausgaben für Pensionen usw. gegenüber, doch hoffe ich auf die nachträgliche Bewilligung. Die überschießenden 22 Millionen sollen in den neugegründeten Ausgleichsfonds fließen. Hoffentlich steigern sich auch im Jahre 1904 die Eisenbahneinnahmen. Die Ausgaben sind sehr vorsichtig bemessen, denn man soll im Glück nicht jubeln, es sind aber überall größere Summen eingestellt worden. Der Etat erreicht einen Betrag von nahezu 3 Milliarden Mk. Die Landwirtschaft hat trübe Zeiten durchgemacht, was die Industrie anlangt, so ist die Verlängerung des Kohlensyndikats zu begrüßen. Die Ausfuhr von Eisenfabrikaten hat sich gesteigert, es ist aber zu bedenken, daß Rußland seine eigene Industrie immer mehr entwickelt. Darum ist der heimische Absatzmarkt besonders zu pflegen. Die große wasserwirtschaftliche Vorlage wird dem Hause in absehbarer Zeit zugehen. Ich hoffe, daß es zu einer Verständigung kommen wird. (Beifall.) Der neue Etat soll 120 Millionen mehr ergeben. Die Domänen müßten mit noch geringeren Beträgen eingestellt werden. Dagegen sollen die Forsten 11½ Millionen Mark mehr erbringen, die Einkommensteuer 5 Millionen, die indirekten Steuern 3,8 Millionen, die Bergwerke 7½ Millionen, die Eisenbahnen 83 Millionen. Diese nannte ich im vorigen Jahre das „Schmerzenskind". Nun, es hat sich sehr gut entwickelt, Dank der Fürsorge seines Vaters und der guten Ratschläge seines Onkels — meiner Wenigkeit. (Heiterkeit.) Im Eisenbahndienst sollen 3000 neue Stellen geschaffen werden. Für die Beschaffung von Betriebsmaterial sind 120 Millionen Mark vorgesehen, zur Förderung des Deutschtums im Osten 1½ Millionen mehr. (Bravo! rechts.) Die Ostmarkenzulagen sollen allen Beamten gewährt werden. Die Richterstellen werden vermehrt, alles in allem: die Kulturaufgaben leiden nicht! Wir wollen wünschen, daß die günstigen Hoffnungen, die wir auf das neue Jahr setzen, sich auch erfüllen. (Lebh. Bravo!)

Das Haus vertagt sich. Nächste Sitzung Sonnabend. (Erste Lesung des Etats.)

Theater, Kunst und Wissenschaft.

* **Zweiter Kammermusikabend der Herren A. Hilf, B. Unkenstein, A. und G. Wille.** Die im ersten Kammermusikabend so boten die vier Herren des Quartettes auch in diesem ein Stück böhmische Musik; damals Anton Dvorak, vorgestern Friedrich Smetana. Unter den Kompositionen des letzteren dürften allgemein bekannt sein die Oper „Die verkaufte Braut", die symphonische Dichtung „Moldau" (aus dem Cyklus „Mein Vaterland") und das Streichquartett E-moll „Aus meinem Leben", eben das Werk, welches zum Vortrag gelangte. Smetanas Lebensabend stand im dunklen Schatten jenes tragischen Geschickes, das unseren großen Beethoven ereilt hatte; wie dieser hatte er den gänzlichen Verlust seines Gehörs zu beklagen. In diese Zeit (1871) fällt die Komposition des ganz eigenartigen Quartettes, das sich als ein Versuch darstellt, die harte Schärfung musikalisch zu versinnlichen. Ein leidenschaftliches Allegro (1. Satz), dessen Hauptthema sich in markanten Intervallenschritten ergeht, zeichnet uns Smetana im Vollgefühl der Kraft, ein moderato à la Polka stellt gelungene Beziehungen zu der sich oft zeigenden Laune her, sich am Tanz zu beteiligen, ein langsamer Satz erinnert an sein Liebeswerben. Bereits hier taucht einmal die Ahnung des Verhängnisses auf; sie wird durch einige von dem ruhigen Gang des Teiles sich abhebende Harmonien treffend charakterisiert. Das Finale endlich zeigt uns Smetana als Repräsentanten böhmischer Musik und bringt dann nach einem plötzlichen Abschluß dieses specifisch Nationalen die Tatsache des Gehörverlustes, des Unabänderlichen, in welches sich der Schwergeprüfte ergebungsvoll fügt. Man sieht aus der kurzen Uebersicht, es ist Programmusik. Smetana stand direkt unter Franz Liszt's Einfluß und schuf mit seinem E-moll-Quartett ein sprühendes, glänzendes Musikstück, das einer Aufführung stets wert sein wird und spontanen Beifall erntet, wo es nur gespielt wird. Vorausgesagt, daß die Vortragenden soviel zu geben haben wie die Herren Hilf, A. Wille, B. Unkenstein und G. Wille. Das war eine Darbietung, die nur Achtung, hohe Achtung abnötigen kann und zwar in jeder Beziehung. — Das Programm brachte dann noch ein C-dur-Quartett (op. 54, Nr. 2) von Joseph Haydn und das A-moll-Quartett (op. 41, Nr. 1) von Rob. Schumann; etwas aus der klassischen Zeit und etwas aus der Romantik. Bei Schumann ist der eigenartige Fall zu verzeichnen, wie er sich bis zu seinem op. 23 ausschließlich der Klavierkomposition hingab. Dieser Umstand macht es erklärlich, daß er in seinen Kammermusikwerken, die der Mitwirkung des Klaviers entbehren, Technik und Stil nicht immer gut trifft. Das Klaviermäßige drängt sich hier und da hervor. Den formalen Mängeln gegenüber besitzen aber die Streichquartette, darunter unser Op. 41 Nr. 1 mancherlei Vorzüge; ein bewunderuswerter Reichtum an Poesie wohnt ihnen inne, feische, melodisch-reizvolle Themen weisen sie auf. — Die Ausführung hier und in dem Haydn'schen Quartette war auch höchst anerkennenswert. Ein tadelloses Zusammenspiel, gegenseitige Anpassung vereinigen sich mit einem sehr geschmackvollen Vortrage. — Die leider immer noch kleine Kammermusikgemeinde klatschte tüchtig Beifall.

Paul Klanert.

Myrrholin-Glycerin

anerkannt unübertroffen bei rauher, empfindlicher Haut. Nicht fettend, feinstes Parfüm. Tube 50 Pf. Erhältlich wie die bekannte Myrrholin-Seife in Apotheken, Drogerien u. Parfümerien. Erfolg: Weisse, zarte Hände, reiner, schöner Teint.

Beste Haut-Pflege-Mittel.

Bitte, kaufen Sie nur MAGGI's Bouillon-Kapseln.

Diese sind mit allerbestem Fleisch-Extrakt und den feinsten Suppen-Gemüsen hergestellt und ergeben — nur mit kochendem Wasser — sofort die vorzüglichste Fleischbrühe.

Man verlange ausdrücklich MAGGI's Bouillon-Kapseln und weise andere Marken zurück.

Zu verkaufen.

Herrenstoffe!

Posten Sommercoupons aus voriger Saison gegen Kasse weit unter Preis abzugeben. Gefl. Anfr. unter **C. 2183** an die Exped. d. Bl. erbeten.

Fast neues Sofa bill. zu verk. Anhalterstr. 12.

Ein eleganter **Herren-Anzug**, fast neu, auf Seide (engl.), für 18 Mk. zu verkaufen **Steinweg 30.** Schneidergeschäft.

Mod. **Schaufenstergestelle** für alle Branchen fabriziert A. d. Universität 13.

Kommode 18 Mk., Kleiderspind. 25 Mk., Betts., m. Matr., Vertikow 30 Mk., Schreibtisch 34 Mk., Pfeilerspiegel m. Schränkchen, Sofa, Plüsch u. Stoff, Tische, Trumeaux u. Stühle, eleg. Plüsch-Garnitur zu verkauf.

Karl Bieler, Geiß-straße 31.

2 kräftige Futterschweine zu verkaufen Passendorf, Halleschestr. 8.

Laden-Einrichtungen!

Große Auswahl in gebr. Fachregalen, Kassenregalen, Ladentischen, Vorbauen, Pulten, Kontorhäusen rc. verkaufe billig.

M. Schemmel,

Rathausstr. 6.

Backmulden Gr. Märkerstr. 23.

Gebr. Nußbaum-Pianino mit Aufs. bill. zu verk. Wilhelmstr. 33, III.

1 Bettstelle, 1 Sofa,

Lagerhölzer, Regale u. div. Sachen billig abzugeben Leipzigerstr. 85.

Moderne Schaufenstergestelle für Bäcker und Konditoren billig **Gr. Märkerstraße 23.**

Waschtisch m. imit. Marmoraufs., Betts. m. Bod. bill. z. vk. Ludwigstr. 49, III. l.

Ein gut erh. Kinderwagen zu verkaufen Klausberg str. 5a.

Herren-Anzug, mittl. Fig., fast neu, zu verkaufen Goethestr. 29, I. l.

Eine kleinere Kinderbettstelle m. Matr. zu verkaufen Lindenstr. 50, II. rechts.

Fox terriers, 6 Woch. alt, u. 2 j. Hündinn., Rattenfänger, z. verk. alter Markt 17, II. l., Eingang Zenkestr.

Uniforms-Paletot zu verkaufen Halberstädterstraße 10, I.

Elegante Damenmaske zu verkaufen Gr. Steinstr. 58, II.

Tannengrün

bill. zu verk. Ludw. Wuchererstr. 32, I.

Gut erh. Kinderwagen mit Gummir. zu verkaufen Herrenstr. 13, II. r.

Ein Haus,

nebst Scheune, Stall und großem Garten ist zu verk. Delitz am Berge Nr. 25.

Pianino, wenig gebr., äußerst billig zu verkaufen Gr. Ulrichstr. 26, II., Eing. Jägergasse.

Neu! 1 Garnitur (1 Sofa, 2 bequeme Stühle) wegen Raummangel sehr billig zu verkaufen Große Brauhausstraße 14.

Mähmasch., g. näh., b. z. v. Schillerstr. 8, S.

Villa, 5 Zimmer, Friedenau, bei Wittekind, mit schöner Aussicht, außerdem **Villen-Baustellen** Friedenstraße und Advokatenweg zu verkaufen. Näheres Albrechtstraße 43 bei **Th. Lehmann & G. Wolff,** Baumeister.

Ein in gutem Zustande befindl. 4-päuin. dopp. **Hügel-Göpel** mit kompl. Dreschmaschine wegen Beränderung preiswert zu verk. Näh. Schmiede in Zscherben b. Halle.

Getragener **Pelz,** für Fuhrleute od. Nachtwächter pass., für den Spottpreis v. 15 Mk. zu verkaufen **Renner,** Schülerhof 1.

Gebrauchter, gut erhaltener, großer **Kinderschlitten** zu verkaufen Anhalterstr. 1, im Laden.

Gebr. Kinderw. b. z. vk. Friedrichstr. 20, H. p.

Junge echte Forterier-Hunde zu verkaufen Rannischestraße 8.

Feiner, gr. Hfh. Kinderschlitten m. Lehne, wie neu, sof. b. z. vk. Moritzkirchhof 5, II. l.

Einige Paar edle Tauben zu verkaufen Meckelstraße 8.

Fahrrad

billig zu verkaufen Königstr. 23, H. pt.

Verhälm. h. Bettst. m. Matr., Waschtisch sof. spottb. zu vk. Lindenstr. 74, p. l.

Kanarienmännchen

verkauft **Göricke,** Dalena.

Verk. rot. Plüsch- od. Stoffsofa, Küchentühle u. -Tisch spottbill. Hackebornstr. 4, I. r.

Gut gehendes **Konfitüren-Geschäft,** in bester Lage Halles, krankheitsh. sof. bill. zu verk. Off. u. **O. 2234** Exp. d. Bl.

Ein schöner Plüschdiwan für nur 50 M. zu verkaufen Spitze 38.

Gut erh. Bettstelle m. Rohhaarmatr. bill. zu verk. Albrechtstr. 24, II. links.

Bettstellen m. gut. Matr. 26 M., hohe Muschelbettstelle m. Matr. 33 M., so lange Vorrat reicht, zu verkaufen **Spitze 38.**

Ein noch gut erhaltenes **Vertikow** ist billig zu verkaufen. Zu erfragen Langestr. 30, im Laden.

Gebrauchtes Sofa und Schreibtisch zu verkaufen Schillerstr. 43, II. l.

Ca. 2000 qm. Bauland (z. Fabrikant.) p. sofort spottb. z. vk. Off. u. **D. 2244** Exp. d. Bl.

Gehpelz, Schaffnerpelze,

Paletots, Jackets b. z. v. Leipzigerstr. 40.

Schneid.-Nähmasch., Rundschiff, ist bill. zu verkaufen Leitergasse 1, I.

Gebrauchter Kleiderkleiderständer, Pfeilerschränkchen mit Spiegel, Steil. Sofa, Ausziehtisch, alles gut erhalten, billig zu verkaufen **Ludwig Wuchererstr. 31.**

Gebrauchter, gut erh. **Schlachtekessel** billig zu verkaufen Frankestr. 18.

Petroleumofen, Kinderschlitten zu verkaufen Victor Scheffelstr. 8, II. r.

1 Plüschsofa mit Taschen

bill. zu vk. **R. Wolff,** Nich. Wagnerstr. 56.

Ein gut erh. Landauer

ist billig **zu verkaufen** Frankestr. 17.

Kompl. Schmiedehandwerkzeug,

1 Jahr im Gebrauch, veränderungshalber sofort zu verkaufen. Off. u. **Z. 2080** an die Exped. d. Bl.

Ca. 3000 qm Bauland

(z. Fabrikant.) Umstände h. sof. spottbill. zu verk. Off. u. **C. 2243** Exped. d. Bl.

Fahrrad,

Opelmarke, sehr solid, sehr billig zu verk. Zigarrenhandlung Leipzigerstr. 56.

Sichere Existenz.

Hausgrundstück in kl. Stadt mit kl. **Material- u. Hausschlachte-Geschäft, Garten, Stallung, und Extramiete 165 Mk.** bei 2—3000 Mk. Anzahlung zu verkaufen. Offerten unter **E. J. 96** an **Haasenstein & Vogler, A.-G.,** Halle a. S.

In verkehrsreicher Gegend ist ein besseres **Schokoladen- u. Kaffeegeschäft** krankheitshalber sofort zu verk. Nur Selbstkäufer wollen sich melden. Offerten unter **T. 2057** an die Exp. d. d. Bl.

Zu kaufen gesucht.

Ist es Ihnen bekannt, wo man das meiste Geld bekommt für gebr. Herren- u. Kindergarderobe, Militär- u. Beamten-Uniformen, Fahrräder, Nähmaschinen, altes Gold, Silber, Altertümer, Pfandscheine, Gewehre, Waffen, Musikwerke u. Instrumente aller Art, Möbel, Betten, Wäsche, ganze Nachlasse rc.? Gehen od. schreiben Sie an **Renner,** Schülerhof 1, dicht am Markt, der kommt sofort, zahlt bar und holt ab auch von auswärtig.

Herrenkl., Möbel, Betten,

Schuhwerk, Fahrräder, Waffen, Gold u. Silber kauft stets **Schleich, Alter Markt 34.**

Das meiste Geld

zahlt stets

für **ganze Nachlasse von Möbeln, Laden-, Kontor- u. Restaurat.-Einrichtungen,** sowie **Pianinos, Geldschränke u. s. w.**

Friedrich Peileke,

Telephon 2450. Geiststraße 25.

Kutschwagen, gebr., l. eleg., einsp., z. kauf. gel. Off. u. **K. 2150** Exp.

Zimmer-Klosett, gebr., gut erh., zu kaufen gesucht. Off. m. Pr. u. **F. 2206** an die Expedition dieser Zeitung erb.

Kl. gebr. Spiritusofen z. k. g. Germarstr. 5, H. II.

Gebrauchter Betischirm zu kaufen gesucht. Off. u. **B. 2242** an die Exp. d. Bl.

Eine Bäckerei zu kaufen oder zu pachten gesucht. Zu erfragen in der Exp. d. Bl.

Spinn. Rollwag. z. k. gel. Freiimfelderstr. 36.

Kutsch-Geschirr.

Suche für große Pferde ein Paar gebr., aber noch **gut erhaltene** braune Sielen- oder Kummet-Geschirre zu kaufen. Off. m. Preis unter **N. 2213** an d. Exp. d. Bl.

Lump., Knoch., Eis. u. Met., Glasscherb., Papierabf. u. alt. Gummi k. stets z. hohen Pr. **Rich. Holland & Co.,** Zapfenstr. 18.

Ladentaffetsch wird zu kaufen gesucht. Off. unter **M. 2212** an die Exp. d. Bl.

Suche Bierkutschergeschäft zu übernehmen oder kleines Haus (dazu passend) zu kaufen. Näheres Albrechtstraße 12, H. 1 Tr.

Gut erhaltene Gasskrone zu kaufen gel. Off. unter **E. 2205** an die Exp. d. Bl.

Unterricht.

Stenographie, Maschinenschreiben, Schönschrift, Buchführung rc.

erlernen Damen und Herren staunend schnell, billig und gründlich bei

Robert Flockenhaus, Breiterstraße 19.

Einzelunterricht. Glänzende Erfolge. Beginn täglich. Stellennachweis.

Tanz-Unterricht erteilt ungenirt zu jeder Zeit schnell und sicher **Fröbe, Pfälzerstraße 13, p. r.**

Thüringer Landpfarrer bringt Knaben bis einschl. Tertia höh. Lehranstalt. Schnelle Förderung, auch Zurückgebliebener. Auskunft durch Forstmeister **Kallenbach, Eisenach.**

Tanz-Unterricht gratis! (nur für bess. anst. j. Leute) Dienstag u. Donnerstag **Konzerthaus,** Karlstr. 14. Montag: **Trittstunde.**

Unterricht

erteile in **Kunst- u. Plattstichsticken, Weißnähen, Anfertig. feiner Damen-Garderobe, Schnittzeichnen.**

Für Kinder:

Mittwoch und Sonnabend nachmittag.

Ottilie Gebhardt,

Steinweg 33, I.

Schneidermeister,

welche mit ihrem System nicht zufrieden sind, oder Stellung als Zuschneider wünschen, wollen sich im eigenen Interesse Prospekt gratis und franko kommen lassen von der **Cordes'schen Bekleidungs-Akademie, Halle a/S.,** Gr. Steinstr. 24.

Für Damen,

welche die Schneiderei für Familienbedarf leicht u. gründlich erlernen wollen, **Extra-Kurse.** — Gewissenhafte Ausbildung als Directrice. — Feinste Referenzen. — Bis jetzt erhielten sämtliche ausgebildete Zuschneider und Directricen durch uns kostenlos Stellung.

Malen, Zeichnen, Schreiben

lehrt nach leicht faßlicher Methode

Hans Hallfarth,

Gr. Steinstraße 53,

akad. gebildet.

Höchste Auszeichn. „Medaille" Erfurt 1903.

Zur Miterziehung meiner 12jährigen Tochter finden **2 schulpflichtige Mädchen** gute Pension unter gewissenhafter Beaufsichtigung der Schularbeiten.

Emma Wisotzky, Lehrerwitwe, Krukenbergstraße 14.

Tanz-Unterricht.

Goldener Hirsch, Leipzigerstr. 63.

Eigene Unterrichtsräume.

Einzel-Unterricht jederzeit. **Dienstag u. Freitag** von abends 7 Uhr **Tanzstunden** im Kursus. Zum Einüben von Pantomimen und Tanzdivertissements halte mich bestens empfohlen.

Hugo Traxdorf,

Mitglied d. V. D. Tanzlehrer.

Neue Kurse

in Buchführung, Korrespondenz, Kontorarbeiten, Stenographie, Maschinenschreiben, Schönschrift, Sprachen rc. beginnen täglich. Stellennachweis. Pension. Herren- und Damen-Abteilung. Prospekte gratis.

Bücherrevisor Carl Gieseguth's Handels-Lehranstalt, Halle, Sternstr. 5a.

Sicher u. schnell

lehrt Buchführ., Rechnen, Schnellschönschr., Maschinenschr., Stenograph., Sprachen die **Erste Handelslehranstalt,** Landwehrstr. 7. 19jährige Erfolge. Stellennachweis.

Gute Familienpension

in nächster Nähe der Francke'schen Stiftungen für schulpfl. Mädchen. Gewissenh. Körperpflege, Beaufsicht. d. Schularb. Näh. Ausk. unter **E. F. 93** durch **Haasenstein & Vogler, A.-G.,** Schmeerstr. 20.

Erfolgr. **Klavier-Unterricht** erteilt Frl. **Schumann, Goethestr. 29, I.**

Diverse.

Familien-Pension

finden Ostern 1904 noch **einige Schülerinnen der höheren Lehranstalten** bei **Frau verw. Pastor Schache,** Halle a/S., Lindenstr. 77, II.

Abschlag Rückenspeck 48 Pfg. Schweinsköpfe 32 „ kl. Schinken 56 „

Kleinfleisch Gr., Pfl., Kippen, Schnauz, Spanzen rc. 20 Pf. per Pfund. Alles gesotten. Gräuch. 6 Pfg. teurer versendet stets in bester Ware ab Lager **Julius Werner, Neumünster i. H.**

Käse, Fleisch, Fettwaren en gros.

Apfelsinen,

schöne süße Früchte, a Dtzd. von 45 Pfg. an (bei Mehrabnahme billiger), empfiehlt **M. Kühnel, Steinweg 52,** Spezial-Geschäft für Südfrüchte.

Hühner, gar. leb. Unt., 11 Mon. alt, jetzt leg., bel. Farbe, ital., **franco** 14 St. m. Hahn 23 Mk. **Hornik, Oderberg,** Schlesien.

Gute Existenz.

Sicherheit bietende Herren können von bedeutender Hamburger Zigarrenfabrik **Ladengeschäfte in modernem Genre eingerichtet erhalten.**

Zuschr. unt. **C. 127** bef. die Ann.-Exp. **Gotthard Latte, Hamburg.**

Kind nimmt in sauberer liebevolle Pflege Frau **Kluge,** Fleischerstr. 24, Ecke Wallstr.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-19040121035/fragment/page=0001

Stadttheater in Halle a/S.

Donnerstag den 21. Januar.
127. Ab.-V. 3. B. Beamtenkarten giltig.
Zum 1. Male:
Wiener Blut.
Operette in 3 Akten von Joh. Strauß.
Freitag: **Tannhäuser.**

Neues Theater.

Direktion: E. M. Mauthner.
Donnerstag den 21. Januar. Anfang 8½.
Der blaue Montag.
Aus einer kleinen Garnison.
Freitag: **Der Salontyroler.**

Stadt-Theater Leipzig.

Donnerstag den 21. Januar 1904.
Neues Theater.
Zapfenstreich.

Altes Theater.
Das süsse Mädel.

Leipziger Schauspielhaus.

Donnerstag den 21. Januar 1904.
Nathan der Weise.

Walhalla-Theater

Direktion: **Richard Hubert.**
Gastspiel der „Italienischen Nachtigall"
Signorina Verera,
dazu das ausgezeichnete
Januar-Programm
mit seinen Glanznummern.
Neu! Das phänomenale Neu!
Wotpert-Trio.
Die brillante
Egger-Rieser-Truppe.
Der geniale Humorist
Alois Pöschl
u. s. w.

Apollo-Theater,

Direktion: **Gustav Poller,**
am Riebeckplatz, nächste Nähe des Hauptbahnhofes.
Glänzender Erfolg des gesamten Spielplanes!
Dr. Angelo's
II. Serie:
lebende Skulpturen und Reliefs.
Die entzückendste Kunstnummer des Variétés!
4 Sisters Merkel,
akrobatische Kontorsionistinnen.
Henry Rox,
Ventriloquist mit lebenden Hunden.
Saison-Neuheit!
Lucie mit ihrem geheimnisvollen Kapellmeister.
Novität! Novität!
O'Neill u. Torp,
urkomische Excentrics,
nebst weiteren
4 Prachtnummern.

Café Roland.

Täglich **Konzert** des Konzert- u. Solisten-Ensemble
„Hammonia".
Dirigentin: Die 14jähr. Geigen-Künstlerin Frl. **Mackens.**
— Anfang 7 Uhr abends. —

Rauchklub Ammendorf.

Unser diesjähriger
Maskenball
findet Sonntag d. 24. Januar in dem festlich dekorierten Saale im „**Gasthof zum Elsterthal**" statt, wozu freundlichst einladet
Anfang 6½ Uhr. Der Vorstand.
Masken sind von 3 Uhr an im Lokal zu haben.

Katholischer Männerverein zu Halle a. S.

Anläßlich des Wegganges des Herrn Kaplan **Heidemann** findet am **Mittwoch den 20. d. Mts.**, abends 8½ Uhr im Vereinslokale, Wörmlitz 2, eine **Abschiedsfeier** statt, wozu die Mitglieder hiermit ergebenst eingeladen werden.
Halle a/S., den 19. Januar 1904.
Der Vorstand.

Mme. Sarah Bernhardt, Paris

schrieb mir, nach ihrem Berliner Gastspiel 1903 und nachdem sie persönlich grosse Einkäufe in meinem Geschäftslokal gemacht, folgendes:

Herr Leichner! Ich bin sehr glücklich, Ihnen für Ihre bewundernswerten Fabrikate (admirables produits) danken zu können.

Ich werde mich **niemals mehr** anderer Theaterparfümerien bedienen und Ihnen von Paris meine Aufträge übermitteln.

Tausend freundliche Glückwünsche! (milles compliments très aimables.)

Sarah Bernhardt.

Diese glänzende Anerkennung ist ein grosser Triumph der Leichner'schen Puder und Schminken. — Besonders empfehle:

Leichner's Fettpuder

Leichner's Hermelinpuder, Leichner's Aspasiapuder.

Es sind vorzügliche Gesichtspuder zum täglichen Gebrauch. Man sieht nicht, dass man gepudert ist, vielmehr erhält das Gesicht jene interessante Schönheit, die alle Welt bewundert. — Ueberall zu haben, aber nur in verschlossenen Dosen. Man verlange stets: LEICHNER.

L. Leichner, Lieferant der Königl. Theater. **Berlin, Schützenstr. 31.**

Kaisersäle.

Freitag den 22. Januar 1904, abends 7½ Uhr
Konzert
Bosetti-Marteau.
Näheres an den Anschlagsäulen.
Billetverkauf in der **Hofmusikalienhandlung Reinhold Koch, Alte Promenade 1a.**

Gesangverein „Liederkreis"

gegr. am 12. Oktober 1877.
Sonnabend den 23. Januar 1904:
Grosser Masken-Ball
im großen Saale der
„Thalia-Festsäle".
Großartige Ueberraschungen, u. a.: Die drei dummen Auguste mit ihren urkomischen Karlinikums.
Anfang 8½ Uhr. Demaskierung 11 Uhr 1 Min.
D. V.

Turn-Verein Sennewitz.

Sonntag den 24. Januar
Masken-Ball
im **Heinrich**'schen Lokale.
Es ladet freundlichst ein Der Vorstand.
Ohne Karte kein Zutritt.

Gesellschaftshaus Diemitz.

Donnerstag wie bekannt.

Rauchklub Virigina!

Unser Maskenball
findet Sonnabend den 23. Januar im Saale des „**Konzerthauses**" statt u. laden wir hierdurch Freunde und Gönner ergeb. ein. Die schönste Damen-, sowie die originellste Herren-Maske erhalten ein **wertvolles Geschenk.**
Anfang 7½ Uhr. Der Vorstand.

Restaurant „Börsenhalle", Gr. Brauhausstraße 15.

Donnerstag den 21. Januar
Gr. Schlachtefest, von 9 Uhr ab Wellfleisch, abends diverse Wurst.
Es ladet ergebenst ein **Herm. Steuber.**

„Grüner Hof", Gr. Steinstraße 50.

Morgen Donnerstag **Schlachtefest**
Otto Koch.

Wer hochfeine, hausschlachtene Wurst
aus frischem Schweinegut kaufen will, bemühe sich zu
Bernhard Borgis, Domplatz 10.
Jeden Montag und Donnerstag: **Grosses Schlachtefest.**
Früh v. 9 Uhr: **Wellfleisch mit f. Sauerkohl. Bratwurst u. geh. Fleisch,** von 5 Uhr **die feinste Rotz-, Leber- u. Schwartenwurst, gar. reines Schweineschmalz.**

Habe noch einige Tage in der Woche meine bestrenovierten
Vereinszimmer frei.
NB. Den werten Gesangvereinen steht ein neuer **Konzertflügel** zur gefl. Benutzung frei.
Ewald Staupe,
Restaurant z. Reichskanzler,
Leipzigerstraße 17.

J. Wilke's Restaurant,
Leipzigerstr. 11 (Eing. Kl. Sandberg).
Donnerstag: **Gr. Schlachtefest.**

Morgen Donnerstag
Schlachtefest.
Herm. Engling, Anhalterstr. 11.

Morgen Donnerstag
Schlachtefest.
Wilh. Hädicke,
Albrechtstr. 21, Ecke Wachererstr.

Donnerstag Schlachtefest.
P. Portius, Unterplan 10.

Donnerstag Hausschlachten.
M. Bornschein, Schulstraße 9.

Donnerstag Schlachtefest.
J. Burghaus, Weidenplan 27.

Jeden Donnerstag abend
f. frische hausschlachtene Wurst.
Emil Wüster,
Talamtstraße 7, am Wochenmarkt.
(Wurstsuppe gratis.)

Morgen Donnerstag
— **Schlachtefest.** —
Franz Hanf,
Kaunitzschestraße 11.

Junger Mann,
25 J., evang., Schneider, 2200 Mk. Vermögen, sucht Bekanntschaft mit anständiger Dame behufs späterer Heirat. Off. unter **U. 2218** an die Expedition d. Ztg. einzusenden. Anonym zwecklos. Vermittler verb.

Aelterer Herr (Invalid) wünscht bei ält. Familie oder Witwe als Mitbewohner einzutreten zu können (eigenes Bett). Näheres erbitter bis 1. Februar
Franz Sauer, Liebenauerstr. 173.

Diej. Person, welche mir am Sonntag d. 17. d., abds. 1/2 12 Uhr m. Winter-Paletot in Dittrich's Bier-Palast vertauscht hat, w. gebet., dens. bei abzuneh., da sie erkannt ist. Wenn nicht, erfolgt polizeiliches Einschreiten.

Getrocknete Morcheln

hat preiswert abzugeben
F. Baumgärtel,
Lessingstr. 24.

Echte Berl. geschl. Garantie-Nickel-Glanz-Plätten,
geflochtene Wäscheleinen, Gas-Plätten, 2 Plätten u. 1 Erhitzer 8,50, Spirituosplätten, Glühstoffplätten incl. Glühstoff 3 Mk., Plättbretter, Waschmasch. 36—60 Mk., Wringmasch. 12,50 bis 20 Mk., Wäscherollen 36 Mk. Bill. Preise.
Gustav Rensch, Poststraße 4, Rensch-Passage.
Lampen, Haus- und Küchengeräte.

Kulmbacher Bockbier,

Petzbräu, in Gebinden u. Flaschen, 20 Fl. = 3 Mk. frei Haus empfiehlt
Franz Köppe, Ritterstr. 13.

Hausfrauen

habt acht!!
Offeriere bis auf weiteres:
1 Pfund **Rücken** (Karbonade) 65 Pfg.
1 „ **Schinken** 60 Pfg.
1 „ **Bauch** 50 Pfg.
5½ „ **fettes Fleisch** und **Schmeer** 3 Mk.
Feinste Leber- und Rotwurst aus frischem Schweinegut a Pfd. 70 Pfg.
Emil Bischoff,
Schülershof 21,
dicht am Markt.

Fahnenhalter

keine Unfälle mehr, nach allen Seiten drehbar, bei
Otto Schöbe,
Zinksgartenstraße 13.

Frische Knick-Eier

billigst
Spezial-Eier-Gross-Geschäft,
7 Talamtstraße 7.

Buch über d. Ehe w. z. v. Kinderseg. 1½ ℳ.
Wo **Blutstockung Frauen** usw. Buch 1½ ℳ. arzt. frco. Nachn. Siestaverlag Dr. 23, Hamburg.

Amtliche Bekanntmachungen.

Bekanntmachung.

Aus Anlaß der Feier des Geburtstages Sr. Majestät des Kaisers und Königs wird der Betrieb des städtischen Schlacht- und Viehhofes am **Mittwoch den 27. d. Mts. von 1 Uhr ab geschlossen.**
Halle a. S., den 14. Januar 1904. Der Magistrat. v. Holly.

Bekanntmachung.

Im Hinterhaus des städtischen Grundstücks **Blücherstraße 7** ist zum 1. April d. Js. eine im 2. Obergeschoß belegene, aus Stube, Kammer, Küche und Kohlengelaß bestehende Wohnung zu vermieten.
Nähere Auskunft wird im Büreau für Grundeigentum, Rathausstr. 1, Zimmer 73 erteilt.
Halle a. S., den 7. Januar 1904. **Der Magistrat.** Staude.

Bekanntmachung.

Die **Versteigerung** der verfallenen Pfänder vom Monat Oktober 1902, sowie der infolge Fristbewilligung vom Verkauf ausgeschlossenen Pfänder aus den Monaten Juli, August und September 1902 findet
Freitag den 22. Januar 1904 im Versteigerungslokale statt und wird voraussichtlich 4—5 Tage in Anspruch nehmen.
Es kommen an jedem Tage Taschenuhren aller Art, sonstige Gold- und Silbergegenstände, wie Ketten, Ringe, Löffel usw., ferner Betten, Leib- und Bettwäsche, Schuhwerk, neue und getragene Kleidungsstücke und verschiedene andere Sachen zum Verkauf.
Einlösung oder Erneuerung der verfallenen Pfänder findet nur bis Donnerstag den 21. d. Mts. statt.
Halle a. S., am 18. Januar 1904.
Das Leih-Amt der Stadt Halle a. S.

Ausschreibung.

Die Lieferung der in unserm Betriebe für das Jahr 1904/05 erforderlichen **Schieber und Hydranten** soll im Wege der Wettbewerbung vergeben werden. Angebote sind bis **Montag den 1. Februar 1904, mittags 12 Uhr** im Bureau der unterzeichneten Verwaltung, Unterplan 12, verschlossen und mit entsprechender Aufschrift versehen einzureichen. Die Bedingungen können von dort bezogen werden.
Halle a. S., den 18. Januar 1904.
Die Verwaltung der städtischen Gas- und Wasserwerke.

Bekanntmachung.

Gemäß § 19 der Polizei-Verordnung von 8. Dezember 1881 wird hierdurch zur öffentlichen Kenntnis gebracht, daß dem Droschkenkutscher **Otto Rießner,** Taubenstr. 27 wohnhaft, wegen wiederholter grober Uebertretungen der Fahrscheln entzogen worden ist.
Halle a. S., den 18. Januar 1904. **Die Polizei-Verwaltung.**

Bekanntmachung.

Der **Fach- und Zeichenunterricht** einer Anzahl von Klassen unserer allgemeinen Fortbildungsschule liegt in den Händen von Herren, welche im Gewerbe tätig sind. Da sich diese Einrichtung bewährt hat, so werden für das Fachzeichnen der Schmiede, Klempner, Schlosser, Mechaniker, Schuhmacher und Schneider geeignete Handwerksmeister gesucht. Meldungen werden bis zum 15. März d. Js. erbeten.
Halle a. S., den 15. Januar 1904.
Das Kuratorium der Fortbildungsschulen. K. Brendel.

Invalidenversicherung.

Revision der Quittungskarten.

Der Unterzeichnete wird die Entrichtung der Beiträge zur Invalidenversicherung in der **Stadt Halle** und zwar
am Freitag den 22. Januar 1904, von vormittags 9 Uhr ab
Bergstraße, Bölbergasse, Dachtpfrtraße, Kanzleigasse, Kaulenberg;
am Dienstag den 26. Januar 1904, von vormittags 9 Uhr ab
Mühlberg, Mühlgasse, Mühlpforte, Paradeplatz, Schloßberg, Große und Kleine Schloßgasse, Kleine Ulrichstraße;
am Donnerstag den 28. Januar 1904, von vormittags 9 Uhr ab
Fürstenthal, Pulzerstraße, Robert Franzstraße;
am Freitag den 29. Januar 1904, von vormittags 9 Uhr ab
Große Ulrichstraße kontrollieren.
Zu diesem Zwecke sind gemäß § 1 der Kontrollvorschriften der Landesversicherungsanstalt Sachsen-Anhalt die Quittungskarten, Anrechnungsbescheinigungen, Dienst- und Arbeitsbücher, sowie Krankenkassen-Ausweise bereit zu halten.
Diejenigen Arbeitgeber und die am (an dem betreffenden) Revisionstage beschäftigungslosen Versicherten, welche bei der Revision nicht anwesend sein und sich auch nicht durch eine erwachsene, mit den Arbeits- und Lohnverhältnissen der Versicherten vertraute Person vertreten lassen können, haben die Quittungskarten **spätestens am (an dem betreffenden) Revisionstage bis 8½ Uhr vormittags in meinem Bureau, Reilstraße 9, II** niederzulegen.
Vogel,
Kontrollbeamter der Landes-Versicherungsanstalt Sachsen-Anhalt.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-19040121035/fragment/page=0002